

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 61 (1986)
Heft: 1

Rubrik: Aus Bauwirtschaft und Bauindustrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Bauwirtschaft und Bauindustrie

10 Millionen Miele-Waschmaschinen

Die 10millionste Miele-Waschmaschine durchlief kürzlich die Fertigungsstrassen des Gütersloher Stammwerkes. Mit Blumenschmuck und einem grossen Transparent versehen, wurde das Jubiläumsmodell übergeben.

Die Waschmaschine hat das Haus Miele gross gemacht. Bereits kurz nach der Jahrhundertwende wurden die ersten Holzbottichmaschinen – entstanden aus der Buttermaschine – gebaut. Hera war ihr Name, nach der Schutzgöttin der Frauen ...



Ständig entwickelten Konstrukteure die Modelle im Laufe der Jahre weiter. Schon Anfang der 50er Jahre liefen die ersten *Waschvollautomaten* in Gütersloh

vom Band, und 1978 fertigte Miele als erster computergesteuerte Geräte mit Sensorbedienung.

Haustechnikbranche:

Mehr Transparenz bei der Verrechnung von Regie- und Reparaturarbeiten

Der Schweizerische Spenglermeister- und Installateur-Verband (SSIV) wird ab 1. Januar 1986 Regie- und Reparaturarbeiten nach neu strukturierten Ansätzen verrechnen. Der neue Verrechnungsmodus bringt den Kunden mehr Transparenz, indem die Lohngemeinkosten im Arbeitsaufwand eingerechnet werden. Bisher wurde ein Teil der Lohngemeinkosten mit dem Material verrechnet.

Die Änderung führt dazu, dass die Materialkosten des Installateurs mit den Detailhandelspreisen für Haustechnikprodukte besser verglichen werden können. Hingegen beläuft sich die teuerungsbedingte Anpassung der Preise in den Haustechnikbranchen, welche ebenfalls per 1. Januar 1986 wirksam wird, auf 5,2 Prozent.

H.P. Koch AG jetzt AEG Hausgeräte AG

Die bisherige H.P. Koch AG ist Teil des AEG-Konzerns und in der Schweiz seit

beinahe 30 Jahren als Vertretung für AEG-Hausgeräte und -Elektroheizungen bekannt. Um die «Verwandtschaft» zur AEG auch für den Konsumenten deutlicher zu machen, wurde jetzt die Neufirmierung in AEG Hausgeräte AG vorgenommen.

Die AEG mit ihren gesamthaft über 70000 Mitarbeitern ist weltweit in 110 Ländern präsent. Die von Daimler-Benz AG angestrebte Mehrheitsbeteiligung bei AEG bedeutet, dass durch die weitere Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit die Arbeitsplätze sicherer werden und AEG nach Jahren der Konsolidierung wieder auf eine offensivere Unternehmenspolitik umschalten kann. Die AEG bleibt ein selbständiges, eigenverantwortliches Unternehmen.

Spende Blut.



Rette Leben.

**SADA
Genossenschaft**

**Sanitär
Heizung
Lüftung
Klima
Spenglerei
Dachdecker**

**Zeughausstr. 43
8004 Zürich
Tel. 241 07 36**

**75 JAHRE
SADA
GENOSSENSCHAFT**

